

Gondiswil

Schulort:	Kanton 1799: Gondiswil Distrikt 1799:	Bern Langenthal	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Gondiswil Melchnau	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Gondiswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 40-41			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 653: Gondiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/653].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gondiswil (Niedere Schule, reformiert)			

25.02.1799

Antwort:

Auf die frag des Zustandes der Schuhle

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nahmes Gondiswyl:
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine Eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	sie Gehört in die Kirchhöre Melchnau, aber in unsere Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	in das Distrikt Langenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	des Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In dem ersten umkreis der ersten viertelstunde sind. 68. Häuser, und in dem anderen Ummkreis der Anderen viertelstunde sind 36. Häuser, welches der ganze Schulbezirk ausmacht.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es wäre noch ein dörflein in Unserer Agentschaft mit Namen Risiswyl aber bishär in dem Schulbezirk Melchnau, der selbige Schulmeister wird denn vom selbigen Antworten und näher berichten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sg: Aufgang Grossen dietwyl {Canton Lucern} Mitags Hutwyl, Niedergang Rohrbach, und Mitternacht Melchnau.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Sg: Aufgang Grossen dietwyl {Canton Lucern} Mitags Hutwyl, Niedergang Rohrbach, und Mitternacht Melchnau..
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Ausswendig Lehrnen, und über das gelehnete <i>Catechisiert</i> werden; Schreyben und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen wähen im winter, vom 1ten wintermonat bis zu Ende des Merz Monats. im Sommer aber nur 3 wochen im Brachmonat
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Es Sind Schulbücher Eingeführt, Memlich die sogenannten A.B.C büchli, der Cattechismus, und Psalmenbücher und die Ganze Heilig Schrift u. s. w.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die vorschriften sind verschieden Gehalten worden.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgents von. 8. Uhr. bis 11. Uhr, Nachmitag von 1. bis 2 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind Sonderbar keine Classhen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Gemeinde hat Ein Mann den Amtleüten und vorsteher der Kirchen, vorweisen können, alsdan ist er auf die Prob Gesetzt worden, alsdan Hat die Tüchtigkeit ihn zum dienst Gebracht.
III.11.b	Wie heisst er?	Mein Nahmen Jacob Häusler;
III.11.c	Wo ist er her?	von Hier.
III.11.d	Wie alt?	Alt 25. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	die familien ist mit einen weib und 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2 1/2 Jahr in diesem dienste.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin allezeit Hier Gewesen, als Ein Okonomist:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt Nichts als den Beruff der Haushaltung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im winter Knaben 64 Magtlyn 63
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer Etwa eine hälfte.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist dergleichen vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Eine Summe von 70 kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünfte sind dahär.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit dem kirchengut vereiniget.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Es ist eins eingeführt, Nemlich den Zins von Bevorstehenten 70. kr. es wirt für Psalmen und Histori Biebel Gegeben und den wohlgelehrten kinderen Gegeben, und von dem kirchengut ein wenig under alle Schulkinder Getheilt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist ein wenig Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind 2. Schulstuben, und eine kinderlehr Stuben welche Eine vorstellung Einer Kirch ist und 2 Glocken und eine Uhr daruff.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jch der Lehrer bin in Meinem Eigenenr Behausung der Gemeind ohne Entgelt nuss es ist auch keine vorhanden.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die besorgung des Schulhauses Lieget Enzig und Allein der Gemeinde ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomens, will Jch Überhaupt Enzellen und Beantworten, ich Hab zu Meinenem Einkomen 30. kr. welches Mir aus der algemeinen zusammen Thällung Gegeben wird, und noch eines Capidall welche die Ehmelige oberkeit Gegeben Hat Eine Summe von 100. kr. welcher Zins auch zu dem Einkomen komt, das Ganze Einkomen belauft sich auf 34. kr. — ist das nicht wenig besoldung für den dienst welcher ich Hab zu verrichten {noch} neben der Schulle nemlich alle Sontagen noch Kinderlehr Halten ohne biswylen der Pfarrer Sommerszeit sie Haltet.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Gruss und Fründschaft Jacob Häusler Schulmeister Gondiswyl den 25ten Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 40-41
Briefkopf	Antwort: Auf die frag des Zustandes der Schuhle
Transkriptionsdatum	02.11.2011
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	653BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_40-41.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Häusler
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Gondiswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Langenthal	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Gondiswil	Amt 2000	Oberaargau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Melchnau	Gemeinde 2015	Gondiswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	632867				
Geo. Länge	221785				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gondiswil (ID: 891)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen	3	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		64
Mädchen		63
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1287)**

Name: Häüsler
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter:	25	Herkunft:	Gondiswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Hausverrichtungen
Beschreibung	War vorher Ökonomist		